

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Der Landrat

Kreisverwaltung ♦ Postfach 420 ♦ 58317 Schwelm

Bürgermeister  
Herr Jochen Stobbe

Postfach 740  
58320 Schwelm

◆  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm

**Fachbereich Finanzen, Kreisentwicklung und Soziales**  
Kreisentwicklung und Beteiligungen

Auskunft: Herr Tannenfels  
Zimmer: 309  
Aktenz.: 80/1 ta

Telefon: (0 23 36) 93-2224  
Telefax: (0 23 36) 93-1-2224  
E-Mail: j.tannenfels@en-kreis.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Aktenzeichen Datum  
80/1 24.09.2010

**Überprüfung des Leistungsangebotes im ÖPNV**

hier: Maßnahmen der 1. Stufe

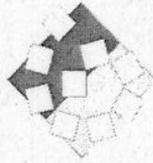
Sehr geehrter Herr Stobbe,

anbei übersende ich Ihnen den Beschluss des Kreisausschusses zur Drucksache 62/10 im Ennepe-Ruhr-Kreis vom 20.09.2010 zu Ihrer Kenntnis.  
Weiterhin bitte ich um kurzfristige Zustimmung zur Umsetzung der noch offenen und in den beigegeführten Anlagen dargestellten Maßnahmen, welche Ihre Stadt betreffen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Tannenfels

Anlagen:  
Drucksache 62/10  
Anlage zur Drucksache  
Erläuterungen zur Drucksache 62/10  
Beschluss des Kreisausschusses



**Ennepe-Ruhr-Kreis**  
Der Landrat

## Vorlage der Verwaltung

◆  
Fachbereich Finanzen, Kreisentwicklung  
und Arbeit

Kreisentwicklung und Beteiligungen

Aktenz.: 80/1

Datum: 03.09.2010

Beratung  
im

Beschluss

Ausschuss für Kreisentwicklung,  
Wirtschaft und Verkehr

Drucksache-Nr.: **62/10**

öffentlich

nicht öffentlich

### Überprüfung des im Nahverkehrsplan 2009 festgelegten Leistungsangebotes im ÖPNV

#### Begründung

Aufgrund der sich verschärfenden Haushaltslage hat der Kreistag zu Beginn des Jahres 2010 eine Haushaltskommission gegründet, um zu prüfen, inwieweit in den einzelnen Produktbudgets des Kreishaushalts noch Einsparmöglichkeiten bestehen.

In diesem Zusammenhang wurde die Kreisverwaltung beauftragt, auch das im Nahverkehrsplan 2009 festgelegte Leistungsangebot im Hinblick auf mögliche Angebotsanpassungen zu untersuchen. Der Arbeitsprozess wurde in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen durchgeführt und erfolgte unter der Prämisse, dass die im Nahverkehrsplan 2009 festgelegten Qualitätsstandards weiterhin erfüllt werden.

Im Ergebnis wurde ein Paket von Maßnahmen identifiziert, das aufgrund der erhobenen Fahrgastnachfrage und vorhandener Fahrplanalternativen aus Fahrgastsicht vertretbar erscheint und daher kurzfristig, d.h. möglichst zum kommenden Fahrplanwechsel im Winter 2010/2011, umgesetzt werden soll. Die geplanten Angebotsanpassungen umfassen ein Leistungsvolumen von 158.000 Wagen-km (1,4 % des jährlichen Gesamtangebotes) und sind in der Anlage näher dargestellt.

Darüber hinaus hat sich die Kreisverwaltung mit den Verkehrsunternehmen auf ein Bündel von Maßnahmen verständigt, das weitere rd. 500.000 Wagen-km jährlich umfasst und zunächst näher untersucht werden soll. Über die Umsetzung dieses zweiten Paketes soll nach Erhebung der aktuellen Fahrgastzahlen diskutiert werden.

#### Finanzielle Auswirkungen

Mit der Umsetzung der oben genannten Maßnahmen sollen Kostensteigerungen kompensiert und nach Möglichkeit Einsparungen erzielt werden, die zu einer Entlastung des Kreishaushalts führen.

**Beschluss**

Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Verkehr nimmt die kurzfristig geplante Umsetzung des in der Anlage dargestellten Maßnahmenpakets zur Kenntnis.

## **Nähere Erläuterung und Differenzierung der kurzfristig geplanten Leistungsanpassungen im ÖPNV**

**Bezug: Drucksache 62/10 vom 01.09.2010**

Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Verkehr hat auf der Grundlage der Drucksache 62/10 über die geplanten Leistungsanpassungen im ÖPNV beraten und die Verwaltung gebeten, bis zur Sitzung des Kreis Ausschusses am 20.09.2010 vertiefende Informationen zu den andiskutierten bzw. geplanten Maßnahmen (differenzierte Beschreibung der geplanten Maßnahme incl. Begründung, Betroffenheit der Fahrgäste, alternative Fahrtmöglichkeiten, aktueller Planungsstand) vorzulegen.

Im Folgenden wird daher einzeln auf die 10 Maßnahmenvorschläge eingegangen, die in der Anlage zu Drucksache 62/10 aufgelistet sind:

### **Linie 551 (Ennepetal – Gevelsberg – Haßlinghausen)**

Der im Frühjahr 2009 beschlossene Nahverkehrsplan (NVP EN) legt fest, dass die Linie 552 (Wetter-Loh – Gev.-Silschede – Gev.Hbf) stündlich montags bis freitags bis ca. 19.30 Uhr von Gevelsberg Hbf. zum Schul- und Sportzentrum West verlängert wird. Da der Linienweg auf diesem Streckenabschnitt mit der Linie 551 identisch ist, bildet diese Verlängerung fahrplantechnisch eine Verstärkerfahrt der Linie 551. Die parallel verkehrende Linie 551 verkehrt in der Haupt- und Nebenverkehrszeit im 30-Minuten-Takt und wird im Schülerverkehr bedarfsorientiert verstärkt. Zählungen der VER haben ergeben, dass zusätzliche Verstärkerfahrten im Rahmen der Verlängerung der Linie 552 nicht erforderlich sind.

Es wird vorgeschlagen, die Verstärkerfahrten zum kommenden Fahrplanwechsel einzusparen und im Gegenzug das Angebot der Linie 551 vor Samstagen, Sonntagen und Feiertagen um eine Spätfahrt zwischen Ennepetal, Gevelsberg und Haßlinghausen zu erweitern (vermutlich 23.44 ab Ennepetal-Busbahnhof), um hier eine vorhandene Angebotslücke zu schließen. Die Rückfahrt von Hiddinghausen nach Ept.-Bus-Bf. erfolgt um 0:20 Uhr. Durch die gewählte Fahrplananlage ist am Verknüpfungspunkt „Haßlinghausen Bus-Bf.“ Ein Anschluss von der Schnellbuslinie SB 37 (aus Richtung Bochum / Hattingen / Niedersprockhövel) zur Linie 551 in Richtung Gevelsberg/Ennepetal gegeben (Linie SB 37 an 0:23 Uhr; Linie 551 ab 0:27 Uhr).

Der NVP EN ist bei Gelegenheit entsprechend anzupassen.

### **Linie 567 (Stadtlinie Schwelm)**

Die Linie 567 dient der internen Erschließung des Wohngebietes Brunnen mit 3 Fahrtenpaaren und verkehrt ansonsten auf der stark bedienten Hauptachse zwischen Brunnen, Kreishaus, Schwelm Hbf und Blücherplatz. Nach Auskunft der VER liegt die Zahl der Ein- und Aussteiger an den relevanten Haltestellen „Bachweg“ und „Am Brunnenhof“ bei durchschnittlich unter 2 Fahrgästen pro Fahrt.

Es wird eine Einstellung der Linie zum kommenden Fahrplanwechsel empfohlen, da das Wohngebiet Brunnen ausreichend über die gut nachgefragte Linie 550 an der Haltestelle „Brunnenstrasse“ im 30-Min-Takt erschlossen wird.

Der NVP EN ist bei Gelegenheit entsprechend anzupassen.

### Linie 608 (Ennepetal – Schwelm – Wuppertal)

Der Einsparvorschlag bezieht sich auf eine Frühfahrt um 04.31 und betrifft nur den Streckenabschnitt Ennepetal-Busbf. – Schwelm-Brunnen, Süd. Er soll umgesetzt werden, sofern die noch laufenden Befragungen ergeben, dass diese Fahrt für den Berufsverkehr nicht notwendig ist.

### Straßenbahnlinie 310 (Witten – Bochum – Wattenscheid)

Die Straßenbahnlinie 310 verkehrt an Wochenenden zwischen Bochum, Opel-Werk und Witten im 30-Minuten-Takt und wird samstags zwischen 10.30 Uhr und 15.30 Uhr auf einen 15-Min-Takt verdichtet. Zählungen der BOGESTRA haben ergeben, dass diese Verdichtfahrten aus Kapazitätsgründen nicht notwendig sind.

Die zu beteiligende Stadt Bochum hat zwischenzeitlich allerdings mitgeteilt, dass sie für die Beibehaltung des derzeitigen Angebotes plädiert, da sie negative Auswirkungen auf das laufende Planfeststellungsverfahren zur Verlegung und Erweiterung der Straßenbahnlinie 310 in Bochum-Langendreer und Witten-Crengeldanz befürchtet.

Die Argumentation der Stadt Bochum erscheint nachvollziehbar. **Es wird daher vorgeschlagen, diesen Einsparvorschlag bis auf weiteres nicht weiterzuverfolgen.**

### Linie 320 (Abschnitt Witten Hbf. – Heven – Ruhr-Universität)

Es wird vorgeschlagen, den o. g. Linienast an Samstagen nicht mehr durch die Linie 320 zu bedienen, da die Nachfrage zur Ruhr-Universität an Samstagen deutlich einbricht und alternative Fahrtmöglichkeiten mit für die Fahrgastnachfrage ausreichenden Kapazitäten bestehen. So wird die Verbindung Witten, Innenstadt – Heven neben der Straßenbahnlinie 310 weiterhin im 30-Min-Takt durch die verbleibende Buslinie 320 nach Herbede bedient. Eine Direktanbindung der Ruhr-Universität wird durch die stündlich verkehrende Linie 375 durch das Lottental sichergestellt, wobei sich die Fahrzeit um 7 Minuten erhöht.

Die Stadt Bochum kann diesen Einsparvorschlag nachvollziehen, bittet jedoch erst um Umsetzung nach Beteiligung ihrer politischen Gremien.

Der NVP EN wäre bei Umsetzung der Maßnahme entsprechend anzupassen.

### Linie 320 E (Verstärkerlinie zur Linie 320 zwischen Rüdinghausen, Annen und Witten, Hbf)

Im Rahmen des NVP EN wurde in Witten die Verbindung Rüdinghausen – Annen – Witten, Innenstadt – Heven von einem 10-Min-Takt auf einen 15 Minuten-Takt umgestellt. Gleichzeitig wurde festgelegt, den Linienabschnitt Rüdinghausen – Annen – Witten, Hbf zu den Spitzenzeiten bedarfsgerecht durch die Linie 320 E zu verdichten.

Zählungen der BOGESTRA haben ergeben, dass die zu Schulzeiten angebotenen Verstärkerfahrten der Linie 320 E auf 4 Fahrten reduziert werden können. Da die Linie 320 E über die Husemannstrasse geführt wird, wird die Haltestelle „Bachstrasse“ entsprechend weniger bedient. Dies erscheint vertretbar, da andere Haltestellen der Linie 320 fußläufig in maximal 5 Minuten erreichbar sind.

#### **Linie 359 (Abschnitt E-Burgaltendorf – BO-Dahlhausen Bf.)**

Das o. g. Angebot wird durchschnittlich von 3,5 Fahrgästen pro Fahrt (in Hin- und Rückrichtung zusammen) genutzt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist hier durch die Hattinger Haltestellen „Schwimmbücke“ und „In den Höfen“ betroffen.

Eine Umsetzung soll nach der Beteiligung der politischen Gremien in Essen und Bochum erfolgen. In diesem Zusammenhang ist auch die Möglichkeit eines AST-Verkehrs zu prüfen.

Der NVP EN wäre bei Umsetzung der Maßnahme entsprechend anzupassen.

#### **Linie 375 (Witten, Abschnitt Borbach - Wartenberg)**

Mit durchschnittlich 2 Ein- und Aussteigern pro Fahrt (in Hin- und Rückrichtung zusammen) ist die Besetzung dieses Linienastes gering. Es wird vorgeschlagen, die Bedienung dieses Streckenabschnittes durch die Linie 375 aufzugeben und die beiden betroffenen Haltestellen „Lange Straße“ und „Wartenberg“ in das bereits bestehende AST-Angebot zu integrieren. Eine Umstellung auf AST entspricht auch den Vorgaben des NVP EN bei schwach nachgefragten Angeboten.

Der NVP EN ist bei Gelegenheit entsprechend anzupassen.

#### **Linie 602 (Wuppertal – Haßlinghausen)**

Mit der Umstellung des Korridors Wuppertal – Haßlinghausen von einem 30-Min-Takt auf einen 60-Min-Takt an Sonntagen wird die vorhandene Überbedienung abgebaut und ein entsprechendes Planungsprojekt des NVP EN umgesetzt. Die Linie 602 wird an Sonntagen zwischen Haßlinghausen, Busbf. und Wuppertal, Schmiedestrasse von durchschnittlich 8 Fahrgästen pro Fahrt genutzt. Die höchste gemessene Besetzungszahl betrug 26 Fahrgäste, so dass keine Kapazitätsengpässe oder Komforteinbußen erwartet werden.

#### **Linie 593 (Abschnitt Haßlinghausen – Herzkamp)**

In Abstimmung mit der Stadt Sprockhövel wurde die stündlich verkehrende Linie 593 im Juni 2009 von Haßlinghausen nach Herzkamp verlängert. Im NVP EN wurde festgelegt, dass diese Verlängerung angesichts der unklaren Nachfragepotenziale als Probetrieb für 1 – 2 Jahre eingeführt werden soll.

Zählungen haben ergeben, dass durchschnittlich nur 4 Fahrgäste **täglich** zwischen Herzkamp und Haßlinghausen (in beiden Richtungen) verkehren. Der Bereich Herzkamp wird weiterhin durch die Linien 583 und 332 bedient, so dass auch der Ortsteil Haßlinghausen mit einem Umstieg erreicht werden kann. Es wird daher eine Rücknahme dieses Linienastes zum kommenden Fahrplanwechsel und die Prüfung eines AST-Verkehrs zur direkten Anbindung Herzkamps an Haßlinghausen vorgeschlagen.

**ANLAGE**

Linie	Linienweg	Stadt	Maßnahme	Bemerkungen	Begründung	Einspar-Volumen (geschätzt in km)	Konzession
551	Ennepetal - Gevelsberg - Hablinghausen	Gevelsberg	Rücknahme der Verstärker Gov. Bf. - Schulzentrum West	Spätfahrt Fr, Sa zwischen Ennepetal und Hiddinghausen wird eingeführt	Die Überschreitung des Standards wird durch die Fahrgastnachfrage (bezogen auf die Verstärker) nicht gerechtfertigt.	12.000	VER
567	Stadtlinie Schwelm	Schwelm Ennepetal, Schwelm, Wuppertal	Entfall der Linie	-	Parallelverkehr auf dem kompletten Abschnitt vorhanden. Die Erreichbarkeit des Wohngebiets Brunner wird durch die Haltestelle "Brunnenstr." sichergestellt.	10.000	VER
608	Ennepetal - Wuppertal		Überprüfung der Frühfahrt	Abstimmung mit Stadt Wuppertal	Die Nachfrage der Frühfahrt ist sehr gering.	1.000	VER
310	Witten - Bochum - Wattenscheid	Witten	Sa Umstellung auf einen 30-Min- Takt ab OpelWerk 1	Abstimmung mit der Stadt Bochum notwendig	Die Überschreitung des Standards wird durch die Fahrgastnachfrage nicht gerechtfertigt.	6.000	BGS
320	Witten - Sprockhövel - Bochum	Witten, Bochum	Sa, Einstellung des Linienastes Witten-Rathaus bis Bochum Uni	Abstimmung mit der Stadt Bochum notwendig	Die Anbindung der Uni an Samstagen wird nicht ausreichend genutzt, zudem bleibt eine stündliche Direktverbindung durch Linie 375 erhalten.	12.500	BGS



Linie	Linienweg	Stadt	Maßnahme	Bemerkungen	Begründung	Einspar-Volumen (geschätzt in km)	Konzession
320E	Witten	Witten	Einstellung der Linie bis auf 4 Verstärkerfahrten	-	Die Überschreitung des Standards wird durch die Fahrgastnachfrage nicht gerechtfertigt.	44.000	BGS
359	Essen - Bochum - Hattingen	Bochum, Essen, Hattingen	Mo - Sa, Einstellung des Astes Burgallendorf Burgruine - Dahlhausen BF.	Abstimmung mit Bochum und Essen	Die Nachfrage auf dem Abschnitt ist sehr gering.	7.500	BGS
375	Bochum - Witten	Witten	Mo - Sa, Einstellung des Astes Borbach bis Wartenberg	Übernahme der beiden Haltestellen in das bestehende AST-Witten	Die Nachfrage auf dem Abschnitt ist sehr gering.	9.000	BGS
602	Wuppertal - Haßlinhausen	Haßlinghausen	So, Ausdünnung auf 60-Min-Takt	Spätfahrt Fr, Sa und vor Feiertagen mit Verknüpfungen einführen	Die Überschreitung des Standards wird durch die Fahrgastnachfrage nicht gerechtfertigt.	6.000	WSW
593	Sprockhövel - Wetter	Sprockhövel	Rücknahme des Astes Haßlinghausen - Herzkamp	Prüfung zur Einführung eines AST Herzkamp - Haßlinghausen	Die Nachfrage auf dem Abschnitt ist deutlich unterhalb von 4 Fahrgästen/Fahrt	50.000	BVR

158.000

3. Überprüfung des im Nahverkehrsplan 2009 festgelegten Leistungs-  
angebotes im ÖPNV

Drucksache-Nr. 62/10

Dr. Brückner erläutert die Vorlage und nimmt Stellung zu dem vorliegenden Beschluss-  
vorschlag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

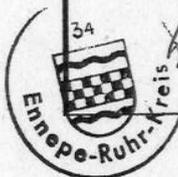
Der Kreisausschuss beschließt die Umsetzung des in der Anlage dargestellten Maß-  
nahmepakets mit folgenden Änderungen:

- die Kürzung bei der Linie 310 wird zunächst zurückgestellt,
- der Umsetzung der geplanten Maßnahmen bezüglich der Linien  
320 E, 593, 602 und 608 zum nächsten Fahrplanwechsel  
wird zugestimmt.
- Die übrigen Maßnahmen werden zum nächsten Fahrplanwechsel umgesetzt, sofern  
rechtzeitig die Zustimmung der betroffenen Städte bzw. benachbarten Aufgabenträger  
vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Gegen drei Stimmen mehrheitlich beschlossen

**Beschlussausfertigung**  
Beschlossen in der Sitzung des  
Kreisausschusses  
am 20.09.10  
Für die Richtigkeit des niedergeschriebenen  
Beschlusses:  
Schwelm, 24.09.10



*Kraußmann*  
Schriftführer